

Lueget, vo Berg und Tal

Text: Josef Anton Henne (1798...1870)

Melodie: Ferdinand Huber (1791...1863)

Lueget, vo Berg und Tal
flieht scho der Sunnestrahl!
Lueget uf Auen und Matte
wachse die dunkle Schatte:
D'Sunn uf de Berge no stoht!
||: O, wie si d'Gletscher so rot! :||

Lueget do aben a See!
Heimetzue wendet si's Veh;
loset, wie d'Glogge, die schöne,
fründlig im Moos is ertöne.
Chüeserglüt, üseri Lust
tuet is so wohl i der Brust! :||

Still a de Berge wird's Nacht,
aber der Herrgott dä wacht.
Gseht-er sälb Sternli dört schine?
Sternli, wie bisch du so fine!
Gseht-er, am Nebel dört stoht's!
||: Sternli, Gott Grüeß di, wie goht's! :||

Loset, es seit is: "Gar guet.
Het mi nit Gott i der Huet?
Frili, der Vater von alle
loht mi gwüß währli nit falle.
Vater im Himmel, dä wacht."
||: - Sternli, liebs Sternli, guet Nacht! :||